HYGIENEKONZEPT FÜR SPIELE FÜR VIELE

Entnommen aus den **Handlungsempfehlungen für die kirchliche und jugendverbandliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter den Bedingungen der Corona-Pandemie** und in Ergänzung dem **Hygienekonzept des Landesjugendringes Niedersachen e.V.**

(Stand 22. Juni 2020)

Grundlage:

- „Bei Bildungsveranstaltungen und notwendigen Gremientreffen ist die **Gruppengröße** abhängig von den räumlichen Gegebenheiten sorgfältig zu planen. Ein Mindestabstand von 1,5m in alle Richtungen zu allen anderen Teilnehmenden ist zu gewährleisten; d.h. größere Gruppen sind in der Regel zu teilen und ggf. zeitversetzt einzuladen. Die Tische und Stühle müssen so gestellt sein, dass der Mindestabstand zwischen den Teilnehmenden gewährleistet wird."
- „Bei kontaktlosen **Spiel-/Sportaktionen** ist auf einen Mindestabstand von 2m zu achten."

Umsetzung:

→ Jede Familie/Hausgemeinschaft hat ihr eigenes Spielfeld, das ca. 15-20 m^2 groß ist und verlässt dieses während des Spiels nicht.

Zu Beginn werden die Familien/Hausgemeinschaften zeitversetzt zu ihrem Spielfeld gebracht. Sie kommen mit den anderen Familien/Hausgemeinschaften nicht in Kontakt.

Zwischen den Spielfeldern sind 2 m frei bis zum nächsten Spielfeld.

Die Aktion findet draußen statt. In jedem Spielfeld befindet sich eine Bank und Material, das nicht geteilt wird mit anderen Teams. Beides wird anschließend desinfiziert.

Grundlage:

- „Bei **Krankheitszeichen** (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks/ Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) sollen die Kinder bzw. Jugendliche ebenso wie in der Arbeit Mitwirkende auf jeden Fall zu Hause bleiben."

Ev. Jugend HiSa bewegt

Umsetzung:

→ Die Familien/Hausgemeinschaften werden darauf hingewiesen, dass sie in diesem Fall zu Hause bleiben sollen.

Grundlage:

- „Auch unmittelbar vor dem **Beginn** und nach dem **Ende der** Treffen sowie in den **Pausen** muss gewährleistet sein, dass die Abstandsregelung eingehalten wird."

Umsetzung:

→ Die Familien/Hausgemeinschaften werden einzeln zu ihrem Spielfeld gebracht und dürfen es nur zum Toilettenbesuch verlassen. Nach der Veranstaltung gehen die Teams nacheinander vom Gelände.

Grundlage:

- „Der Umgang mit einem **Mund-Nasen-Schutz** sollte gemeinsam der Situation entsprechend mit den Teilnehmenden vereinbart werden. Kinder unter 6 müssen keinen Mundschutz tragen."

Umsetzung:

→ Während des Spiels, wenn sich die Familien/Hausgemeinschaften in ihrem Spielfeld befinden, müssen keine Masken getragen werden. Zu Beginn und am Ende bitten wir die Teilnehmenden eine Mund-Nasen Bedeckung zu tragen.
→ Das Team des Kirchenkreisjugenddienstes und ehrenamtliche Helfende werden Masken während der Veranstaltung tragen, wenn der Abstand von 2 m nicht eingehalten werden kann.

Grundlage:

- „Auf **Körperkontakt** wird grundsätzlich verzichtet."

Umsetzung:

→ Die Teams bleiben untereinander, innerhalb der Familie/Hausgemeinschaft kann es zu Kontakt kommen, aber nicht mit anderen Familien oder Hausgemeinschaften.

Grundlage:

- „Persönliche Gegenstände wie z. B. Trinkbecher, Teller, Besteck sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden."

Umsetzung:

→ Jedes Team bekommt ausreichend Wasser in kleinen Flaschen in ihrem Spielfeld zur Verfügung gestellt.

Grundlage:

- „Oberflächen, Tische und Sitzflächen werden **regelmäßig gereinigt** und auch während der Veranstaltungen werden die Räume **regelmäßig gelüftet**."

Umsetzung:

→ Die Bänke und Tische sowie die Materialien werden nach der Aktion gereinigt.
Lüften entfällt, da die Veranstaltung draußen stattfindet.

Grundlage:

- **„Desinfektionsmittel** mit breitem Wirkungsgrad ist für alle an den Veranstaltungen beteiligten Personen an gut zugänglichen Standorten verfügbar; in Sanitäranlagen werden **Seife sowie Einwegtücher** zum Abtrocknen der Hände und eine Entsorgungsmöglichkeit für benutzte Tücher vorgehalten."

Umsetzung:

→ Wir sorgen dafür, dass Desinfektionsmittel (in der Materialkiste) den Teams zur Verfügung steht.
→ Die Gemeindehäuser halten entsprechende Hygienekonzepte vor. In den Sanitäranlagen der Gemeinde befinden sich Seife und Einwegtücher sowie zusätzlich Handdesinfektion.
→ Es dürfen nur einzeln Personen auf die Toilette gehen, nacheinander bei Bedarf. So kann sichergestellt werden, dass sich die Personen nicht treffen.

Grundlage:

- **„Zur Nachverfolgung von Kontakten** ist die Anwesenheit und ggf. die Sitzordnung zu dokumentieren.
  Diese Aufzeichnungen sind 3 Wochen aufzubewahren."

Umsetzung:

→ Die Kontaktdaten der Familien werden in den entsprechenden Kirchengemeinden oder bei der veranstaltenden Organisation/Institution aufbewahrt und nach vier Wochen ordnungsgemäß vernichtet.